



Auch Angler haben am Wildbach Appenfluhs einen Gefallen gefunden und nutzen ihn zum Ausgleich für den strengen Alltag.



Gleich neben der Stahlbrücke mündet der Wildbach in den See.

sem eine 180-Grad-Wende und geht hinunter zu einer Holzbrücke, die über den Wildbach führt. Auf der anderen Seite quert er die unterste Paradestrecke und verläuft ein kurzes Stück leicht erhöht an der Paradestrecke entlang. Hier finden die Eisenbahnfans einen idealen Fotostandpunkt.

Nun wieder zurück zu unserer Zugfahrt
Im Tunnel am Ende der Paradestrecke gelangt der Zug über einen Linksbogen und eine kleine Gleiswendel auf die Ebene 1 hinauf. Die Gleiswendel befindet sich auf dem linken Anlagenschenkel ganz aussen. Der Zug erreicht erneut das Tageslicht und befindet sich nun auf einer Linkskurve unterhalb des Bahnhofs Appenfluhs. Von dort aus haben die Zugreisenden erneut einen tollen Ausblick auf den See und die Burg. Auch das Bergpanorama lässt sich gut bestaunen. Der Zug verschwindet aber nach kurzer Fahrstrecke wieder in einem Tunnel. In diesem befindet sich eine Ausweichmöglichkeit. Hier kreuzen sich die Züge auf dem Weg nach oben oder unten. So können natürlich auch Zugsüberholungen stattfinden.

Die Strecke im Tunnel führt nun nach rechts über eine gewundene leichte Steigung hinauf auf die Ebene 2. Am Ende der Steigungsstrecke erscheint der Zug auf der oberen Paradestrecke und befährt diese in Richtung Bahnhof. Links neben der Strecke fallen die Blicke der Reisenden meistens zuerst auf den Appenfluhhof. ▶

Lesen Sie weiter auf Seite 96